

Ihre CKW

- investiert in die sichere Versorgung mit Strom
- sichert Arbeitsplätze für das Luzerner Gewerbe
- bietet selbst über 1600 Arbeitsplätze in der Zentralschweiz, davon 270 Ausbildungsplätze



An die Luzernerinnen und Luzerner

Die Diskussion rund um die Erneuerung der Konzessionsverträge zwischen CKW und den Gemeinden ist im Gange. Ein paar wenige Exponenten schaffen durch falsche Aussagen und krasse Anschuldigungen unnötig Verunsicherung. Wir erachten dies in einer Zeit grosser Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft als unverantwortlich und gelangen deshalb mit Fakten und Informationen direkt an Sie.

CKW ist seit 115 Jahren zuverlässige Partnerin für eine sichere Stromversorgung. Das Unternehmen nimmt seine Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Gemeinden und Gesellschaft in hohem Masse wahr.

CKW bietet wichtige Ausbildungs- und Arbeitsplätze

Die volkswirtschaftliche Verantwortung beginnt bei den eigenen Beschäftigten. Mit über 1600 Mitarbeitenden und 270 Lernenden ist die CKW-Gruppe führender Lehrlingsausbildner. In Aus- und Weiterbildung investiert CKW jährlich über 2.7 Millionen CHF. Alleine in diesem Jahr starten 70 Jugendliche ihre berufliche Laufbahn bei CKW. Im Jahr 2009 konnte CKW 60 Prozent der Lehrstellenabgänger weiter beschäftigen.

CKW entlastet Wirtschaftsstandort Luzern und übernimmt Mehrkosten

CKW verzichtet für 2010 auf Preiserhöhungen. Sie übernimmt die Mehrkosten von rund 33 Millionen CHF zulasten des eigenen Ergebnisses. Dies nachdem CKW bereits 2009 rund 27 Millionen CHF Zusatzkosten nicht an ihre Kunden weiter verrechnet hat. Mit dem Entscheid, keine allgemeinen Preiserhöhungen vorzunehmen, setzt sie ein klares Signal und trägt der schwierigen konjunkturellen Situation im Kanton Luzern Rechnung. Sie stützt den Wirtschaftsstandort mit zuverlässiger Stromversorgung zu stabilen Preisen.

Investitionen bringen Versorgungssicherheit und sichern Arbeitsplätze

CKW investiert jährlich über 70 Millionen CHF in den Werterhalt und die Erneuerung der Netze. Zudem steht das Unternehmen vor einem Investitionspaket von über zwei Milliarden CHF in den nächsten zehn Jahren. Diese Investitionen sind für eine sichere Versorgung von Industrie, Gewerbe und Haushalten notwendig. CKW ist somit ein wichtiges Glied in der Wertschöpfungskette der Zentralschweiz. Allein im Kanton Luzern hat CKW 130 000 Kunden, die jederzeit Strom aus der Steckdose beziehen wollen. Immer genügend Strom von CKW gewährleistet den zuverlässigen Betrieb nicht nur in der Industrie, sondern auch in tausenden Gewerbeunternehmen und sichert so wertvolle Arbeitsplätze im Kanton. Für diese Sicherheit steht CKW täglich ein.





Darüber hinaus erhöhen Investitionen die Marktleistung im Kanton Luzern. CKW stützt mit Aufträgen für das Luzerner Gewerbe die Wirtschaftskraft mit 48 Millionen CHF.

Grosskunden bleiben bei CKW – trotz freier Wahl

Nicht nur das Luzerner Gewerbe profitiert. CKW leistet mit wettbewerbsfähigen Preisen für grosse Industriekunden einen wichtigen Beitrag für sichere Arbeitsplätze. Die Grossindustrie zahlt heute individuell ausgehandelte Energiepreise in der Bandbreite von sechs bis acht Rappen pro Kilowattstunde. Dies ist deutlich unter dem Marktpreis und bis zu 50 Prozent unter dem Preisniveau für Grossbezüger in Deutschland. Obwohl Abnehmer von grossen Strommengen seit 2009 die Möglichkeit haben, den Stromlieferanten frei zu wählen, bleiben sie bei CKW. Drei der acht grössten Kunden haben im letzten Monat einen neuen Mehrjahresvertrag mit CKW abgeschlossen. Das zeigt, dass CKW bei Grosskunden als verlässlicher und wettbewerbsfähiger Partner geschätzt wird.

Konzessionsverträge stützen Versorgungssicherheit zusätzlich

Auch für Gemeinden ist CKW ein wichtiger Partner. Das Unternehmen versorgt im Kanton Luzern 80 Gemeinden mit Strom, grösstenteils direkt bis zum Endverbraucher. Die Leitungen von CKW laufen dabei auch über Gemeindeboden. Für diese Nutzung von öffentlichem Grund braucht es eine Vereinbarung mit der Gemeinde, ein sogenannter Konzessionsvertrag. Weil mit der Marktöffnung neue gesetzliche Grundlagen gelten, braucht es neue Verträge. Zusammen mit dem Verband Luzerner Gemeinden hat CKW während zwei Jahren

einen Vertrag erarbeitet, welcher solidarisch für alle 80 Gemeinden gilt. 29 davon haben ihn bereits unterzeichnet. Sie erhalten damit die Sicherheit, dass das Leitungsnetz optimal unterhalten und erneuert wird. Auf der anderen Seite erhält CKW Investitionssicherheit. Sie kann in das Netz und damit in die Versorgungssicherheit investieren. Stromnetze haben eine lange Lebensdauer und benötigen jährlich hohe Investitionen. Aus diesem Grund wurde eine Konzessionsdauer von 25 Jahren vereinbart. Wichtig ist: Beim Vertrag geht es nur um das Netz. Strompreise werden darin keine geregelt.

Muss der Konzessionsvertrag nicht öffentlich ausgeschrieben werden?

Das Thema «öffentliche Ausschreibung» ist nicht neu. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) hat schon 2007 die Frage nach einer möglichen Pflicht zur öffentlichen Ausschreibung von Konzessionen mit einem Gutachten abklären lassen. Das Resultat war eindeutig: Eine öffentliche Ausschreibung ist in diesem Fall nicht anwendbar. Denn der Konzessionsvertrag regelt die Nutzung von öffentlichem Grund und Boden. Das ist eine Sondernutzungskonzession, die nicht öffentlich ausgeschrieben werden muss. CKW ist deshalb überzeugt, dass der Konzessionsvertrag und der laufende Prozess mit den Gemeinden rechtens sind und entsprechend fortgeführt werden sollen.

CKW – Mit Energie für Sie da.

Kritik am Konzessionsvertrag

Fakten statt Unwahrheiten

«Die Konzessionsverträge zementieren die hohen Strompreise für 25 Jahre.»

Nein. Strompreise und Konzessionsverträge haben nichts miteinander zu tun. Die Konzessionsverträge regeln lediglich die Nutzung von öffentlichem Grund und Boden. Der Preis für Kunden in der Grundversorgung (z.B. Haushalte) ist gesetzlich reguliert und wird überwacht. Monopolgewinne sind keine möglich. Grosskunden sind frei und können denjenigen Lieferanten mit dem besten Angebot wählen. Unsere Preise sind wettbewerbsfähig.

«Der Strompreis stieg bei vielen Industrie- und Gewerbebetrieben in drei Jahren um mehr als 70%.»

Fakt ist: Grosskunden profitierten von 2000 bis 2005 von sehr tiefen, individuell verhandelten Energiepreisen von 3–5 Rappen pro Kilowattstunde. Der Energiebedarf steigt welt- und europaweit laufend. Wegen der teureren Beschaffung liegen derzeit die Preise für Grosskunden bei 6–8 Rappen pro Kilowattstunde. Die Grosshandelspreise haben sich übrigens in den letzten Jahren vervierfacht.

«Stromintensive Unternehmen sehen sich gezwungen, in andere Kantone abzuwandern. Neuansiedlungen sind keine zu erwarten.»

Fakt ist: Obschon Grosskunden den Energielieferanten frei wählen können, hat bis anhin mit einer Ausnahme kein Grosskunde gewechselt. Von Abwanderung kann man nicht sprechen. Im Gegenteil: Perlen Papier plant Grossinvestitionen, Emmi und Misapor bauten aus, Aldi plant ein Logistikzentrum.

«In den vergangenen 100 Jahren haben wir unser Stromnetz dreimal abbezahlt.»

Nein. CKW investiert kontinuierlich in Werterhalt und Erneuerung. 50% der Anlagen müssen laufend erneuert werden, andernfalls wären Sicherheit und Kapazität nicht mehr gewährleistet. Seit 1980 hat sich die Netzlast verdoppelt und CKW hat 17 500 neue Netzanschlüsse gebaut.

«Im Kanton Luzern werden die höchsten Stromtarife der Schweiz über alle Kategorien hinweg bezahlt.»

Nein. CKW hat in keiner Kategorie die höchsten Preise. Gerade für Industriekunden hat CKW mit 6–8 Rp./kWh schweizweit und im europäischen Vergleich sehr tiefe Energiepreise. In Deutschland ist der Strompreis für die Industrie bis zu 50% höher als bei CKW. Ein Durchschnittshaushalt zahlt heute immer noch mehr als 100 CHF weniger als vor 15 Jahren.

«Die Stromversorgung ist ohne Konzessionsvertrag nachweislich nicht in Gefahr.»

Fakt ist: CKW ist heute schon auf Stromimporte angewiesen. Mit Investitionen in Milliardenhöhe (2 Mrd. in zehn Jahren, 70 Mio. jährlich alleine ins Netz) stellt CKW die Stromversorgung im Kanton Luzern sicher. Ohne diese Investitionen fehlt CKW der Strom und die Versorgung von 130 000 Kunden im Kanton Luzern ist gefährdet.

«Jährlich fließen 150 Mio. CHF als Monopolrente in die Ostschweiz.»

Nein. Mit der Zahlung von 260 Mio. CHF an Mitarbeitende, die öffentliche Hand und das regionale Gewerbe bleibt der Grossteil der Wertschöpfung in der Region. 39 Mio. CHF gingen als Dividende an die Axpo-Aktionäre; das entspricht einer Dividendenrendite von 1,6%, die damit tiefer ist als bei vergleichbaren Luzerner Unternehmen.



Centralschweizerische Kraftwerke AG
Hirschengraben 33
Postfach, 6002 Luzern
Telefon 041 249 51 11
Telefax 041 249 52 22

Internet www.ckw.ch
E-Mail ckw@ckw.ch

Ein Unternehmen der 

Über CKW: Die CKW-Gruppe ist die führende Energiedienstleisterin der Zentralschweiz. Sie versorgt über 200 000 Endkunden in den Kantonen Luzern, Schwyz und Uri mit Strom. Sie umfasst die Gesellschaften Centralschweizerische Kraftwerke AG, Elektrizitätswerk Altdorf AG, Elektrizitätswerk Schwyz AG, Steiner Energie AG sowie SiculoCentral AG und CKW Conex AG mit ihren Tochtergesellschaften. Die Gruppe beschäftigt über 1620 Mitarbeitende und ist seit 115 Jahren in der Zentralschweiz verankert. Sie bildet über 270 Lernende in 12 Berufen aus und ist damit die grösste Lehrlingsausbildnerin der Zentralschweiz. CKW ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG kotiert; Mehrheitsaktionärin ist die Axpo Holding AG. Im Geschäftsjahr 2007/08 betrug der Stromabsatz 5422 Mio. kWh. Weitere Informationen: www.ckw.ch.
